

Der Bgm. erläutert, dass es sich nicht um Bedenken gegen das von allen Beteiligten befürwortete Projekt Gesundheitshof an sich handelt, sondern dass auch die bisher nicht kalkulierten Folgekosten bei den Planungen berücksichtigt werden müssen.

Das Gerücht, dass der Gesundheitshof mit Kurverwaltung, Kurgesundheitszentrum, etc. durch einen Investor in Form einer GmbH betrieben werden soll, wird nachgefragt.

Der Bgm. führt aus, dass er diese Gerüchte kenne, aber bislang kein offizielles Angebot eines Investors vorliegt. Bisher ging es immer nur um das Hotel.

Es wird nachgefragt, ob für die Arbeiten an der Verlegung der Glasfaserkabel ein Baustopp aufgrund fehlerhafter Ausführung angeordnet wurde.

Der Bgm. erläutert, dass kein Baustopp angeordnet wurde. Es haben Begehungen mit allen Beteiligten, insbesondere des LKN und IBV, stattgefunden. Dabei wurden die bisherigen Arbeiten überprüft und Fehler nachgebessert.

3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 19.09.2018

Das Protokoll wird mit der Berichtigung, dass der Bericht des Schulleiters nicht von Walter Herrig sondern von Rolf Holsteiner vorgetragen wurde, einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Ich möchte euch gerne **zwei neue Mitarbeiter** vorstellen: Julie Kurzke und Felix Leitermann, die sich ab dem 08. Oktober die Elternzeitvertretung von Sandra Suck teilen. Diese Regelung gilt bis 30. April 2019. Die beiden werden sich demnächst auf unserer Internetseite als auch im De Pellwormer näher vorstellen.
- Auch das **Stellenbesetzungsverfahren für die Biosphäre** ist erfolgreich verlaufen. Es wird eine Frau eingestellt, die ihre Stelle ab 01.02.2019 für die Dauer von drei Jahren antreten wird. Dienort ist Tönning, aber es ist vereinbart, dass sie auch mehrere Tage pro Woche auf Pellworm tätig sein wird.
- Das Gespräch mit dem **DRK-Kreisverband** fand am 24. September 2018 auf Pellworm in ausgesprochen guter Atmosphäre statt. Wir haben uns darauf verständigt, dass sämtliche betriebswirtschaftlichen Kennzahlen des DRK-Pflegeheims der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden und wir nach deren Auswertung darüber verhandeln wollen, zu welchen Teilen das erhebliche Defizit aus den Jahren 2017 und 2018 auf die Vertragspartner verteilt werden sollen. Ich habe in Aussicht gestellt, dass die Gemeinde ausnahmsweise einen höheren Anteil als vertraglich geregelt beim Defizitausgleich übernehmen könnte, um die hohe Belastung des DRK für den in Rede stehenden Zeitraum zu verringern. Diesbezüglich sollen auch Gespräche mit der Kommunalaufsicht geführt werden. Die Personalsituation wird sich nach Auskunft des Geschäftsführers Herrn Walluks schon im Jahre 2019 deutlich entspannen, so dass beide Seiten in den nächsten Jahren mit einer Verringerung des Defizits rechnen können. Der Vertrag soll in seiner jetzigen Form beibehalten bleiben und die Versorgung der Pflegebedürftigen ist auch weiterhin uneingeschränkt gewährleistet.

- Zwischenzeitlich hat der Hauptausschuss der Stadt Husum zum Thema **Verwaltungsgemeinschaft** getagt, mit dem Ergebnis, Ende November 2018 einen Beschluss zu fassen, die für den 31.12.2018 vorgesehene Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft um ein Jahr zu verschieben. In diesem Jahr soll dann eine endgültige Lösung gefunden werden. Dazu gibt es aber noch unterschiedliche Ansätze: während die Stadt Husum davon ausgeht, dass dieses Jahr dazu genutzt wird, die Verwaltungsgemeinschaft in großen Teilen abzuwickeln, will der Amtsausschuss erreichen, dass in diesem Jahr die Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit behoben und durch eine personelle Verstärkung die Verwaltungsgemeinschaft auf eine langfristig sichere Basis gestellt wird. Um die gegensätzlichen Standpunkte anzunähern und eine konstruktive Lösung herbeizuführen, soll zunächst der Landrat des Kreises Nordfriesland bis Ende Oktober 2018 dem Innenministerium einen Vorschlag unterbreiten. Für den 27.11.2018 ist dann ein erneutes Spitzengespräch zwischen Land, Kreis, Amt und Stadt Husum geplant, das in Husum stattfinden wird. Über die Ergebnisse werde ich berichten.
- Aufgrund der steigenden Grundstückspreise und des immer knapper werdenden Wohnraums auf der Insel haben wir mit den Vorbereitungen für das Projekt **sozialer Wohnungsbau** begonnen. Es wurde Kontakt aufgenommen zur Investitionsbank Schleswig-Holstein, die ein solches Vorhaben sehr begrüßt und sich bereit erklärt hat, eine statistische Bedarfsanalyse zu erstellen. Das Thema bezahlbarer Wohnraum ist darüber hinaus ein wichtiger Bestandteil des Ortskernentwicklungskonzepts. Zusätzlich ist geplant, dass die Gemeinde im November über Postwurfsendung und den „De Pellwormer“ einen Fragebogen an alle Haushalte verteilt, mit dem der konkrete Bedarf und die Berechtigung für die Inanspruchnahme geförderten Wohnraums abgefragt werden.
- In der letzten Woche fand die jährliche **Deichschau** statt. Leider habe ich an dieser Deichschau nicht teilnehmen können, und zwar aus einem einfachen Grund: weil ich davon nichts wusste. Die Einladung des LKN ist offenbar auf dem E-Mail-Weg verloren gegangen. Genauso ging es im Übrigen dem Amtswehrführer, der die Einladung ebenfalls nicht erhalten hat. Ich bedauere sehr, dass ich nicht teilnehmen konnte und da ich in Zukunft auf jeden Fall dabei sein will, habe mit dem zuständigen Mitarbeiter des LKN gesprochen mit dem Ergebnis, dass das LKN für künftige Deichschauern ein anderes Verfahren wählen wird, um sicherzugehen, dass mir der Termin das nächste Mal auch zugeht.

5. Verschiedenes

Dethlef Dethlefsen berichtet kurz aus der seit ca. 15 Jahren kontinuierlich erfolgreichen Arbeit des Energieausschusses, der auch beratend für die Gemeindevertretung tätig ist, unter dem Vorsitz von Dr. Uwe Kurzke.

Ein großes Thema z.Zt. ist die Elektromobilität ebenso wie die Wasserstofftechnik, gerade auch im Hinblick auf die Überlegungen, einen eventuellen Neubau der Fähre mit umweltfreundlicher Wasserstoff-Antriebstechnik auszustatten.

Die nächste Sitzung findet am 24.10.2018 mit folgenden Themen statt:

Ladeinfrastruktur (jeweils 2 Ladestation 2018 und 2019)
 Energiewoche 2019
 Stand Nahwärmeversorgung Schwimmbad Pellworm
 Stand Ermittlung Außensteckdosen 230 V / e-Bikes

Überlegungen zur e-Mobilität (last Mile Projekt der EU)
Energieolympiade 2018

6. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Keine

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 20.20 Uhr